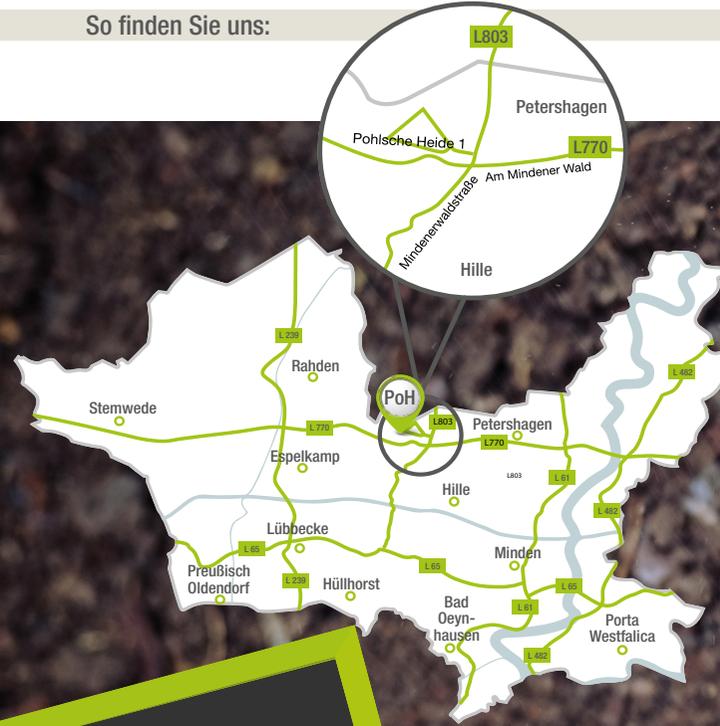


<b>KAVG</b>	Landwirtschaftskammer <b>Nordrhein-Westfalen</b>	
	Proben:	Tüten-Nr.
	Kulturart:	
	Lufa-Nr. (nicht ausfüllen)	
	Name:	Datum
	Straße, PLZ, Ort	Unterschrift
Bodenuntersuchungsoffensive im Kreis Minden-Lübbecke Untersuchungsauftrag für Haus- und Kleingärten		Tüten-Nr.
	Tüten-Nr.	Telefon

So finden Sie uns:



Öffnungszeiten unter:  
[www.kavg-ml.de](http://www.kavg-ml.de)

**KAVG**

KreisAbfallVerwertungsgesellschaft mbH

Richtig düngen in Ihrem Garten



## Kompostwerk

### Pohlische Heide

EIN STANDORT DER **KAVG**

- 📍 Pohlische Heide 1, 32479 Hille
- ☎ +49 5703 98 02-0
- ☎ +49 5703 98 02-99
- ✉ info@kavg-ml.de
- 🌐 www.kavg-ml.de



## Bodenuntersuchungsoffensive

für Haus- und Kleingärten  
im Kreis Minden-Lübbecke

## Bodenprobe – so wird's gemacht!

Voraussetzung für eine aussagefähige Bodenanalyse ist eine sorgfältige Probenahme. Folgendes ist dabei zu beachten:

### Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- Nicht unmittelbar nach einer Düngung
- Möglichst alle 3-5 Jahre wiederholen

### Geräte

Spaten, Löffel o.Ä., Eimer, Tüte für die Bodenprobe, Stift zum Beschriften der Tüte

### Vorgehensweise

- Pro Fläche 10 bis 15 Einzelproben gut verteilt von der Fläche entnehmen.
- Einzelproben im Eimer sammeln und gut vermischen, ca. 300-500 g in die Bodenprobetüte geben.
- Unterschiedlich genutzte Flächen immer getrennt beproben (z.B. Gemüse nicht mit Rasen mischen).
- Pflanzflächen mit gleichen Nährstoffansprüchen gemeinsam beproben:
  - Moorbeetpflanzen (Rhododendron, Heide, Ginster)
  - Gemüsegarten
  - Dauerkulturen (Spargel, Obst)
  - Rasen
  - Stauden, Sträucher



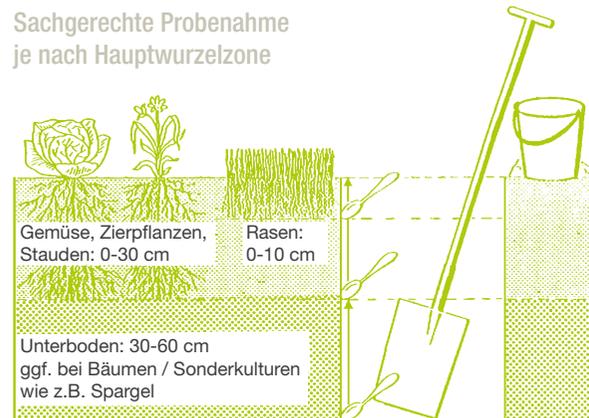
### Probenahme

- Mit dem Spaten auf gewünschte Tiefe in den Boden einstechen.
- Im Erdloch mit dem Löffel an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben.
- Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abnehmen.

### Tiefe

- bei Rasen: 0-10 cm
- bei Gemüse, Zierpflanzen: 0-30 cm
- bei Sträuchern, Stauden: 0-30 cm
- bei Obst: 0-30 cm

### Sachgerechte Probenahme je nach Hauptwurzelzone



## Abgabe der Bodenproben:

Bitte das Begleitformular abtrennen, ausfüllen und gemeinsam mit der beschrifteten Bodenprobe im Wertstoffhof 1 des Entsorgungszentrums Pohlsche Heide abgeben.

## Erst proben – dann düngen!

Für viele Hobbygärtner ist das richtige Düngen ein Buch mit sieben Siegeln. Grundsätzlich gilt: Gedüngt werden muss nur so viel, wie aufgrund der Bodenverhältnisse und des Bedarfs der Stark-, Mittel- oder Schwachzehrer erforderlich ist.

**Zu hohe und nicht auf den Standort abgestimmte Düngegaben belasten nicht nur die Natur (und den Geldbeutel), sondern wirken sich auch ungünstig auf das Pflanzenwachstum aus.**

Um den Bodenvorrat an Nährstoffen besser abschätzen zu können, sollte etwa alle drei Jahre eine Bodenuntersuchung (z.B. beim Untersuchungszentrum der Landwirtschaftskammer in Münster) durchgeführt werden. Die Bodenuntersuchung gibt Auskunft über den Versorgungszustand des Bodens, d.h., ob eine Unter- oder Überversorgung mit Kalk und Nährstoffen wie Phosphor, Kalium, Magnesium oder Stickstoff vorliegt.

Mit dem Wissen um die Versorgung, die Bodenart und die Kultur kann dann eine auf den individuellen Bedarf abgestimmte Düngeempfehlung errechnet werden.

Kompost – entweder vom eigenen Komposthaufen oder als Gärtnerhumus vom Kompostwerk Pohlsche Heide – bildet als organischer Mehrnährstoffdünger immer eine gute Grundlage für weitere Düngemaßnahmen.

Für die Bodenuntersuchung mit individueller Düngeempfehlung gilt der Preis der zum Zeitpunkt der Probeabgabe geltenden Preisliste der KAVG mbH.

## Weitere Informationen

- in unseren Broschüren:
- Unsere Humusprodukte
- Unsere Preisliste

## Sie haben weitere Fragen zum Einsatz von Komposten?

Gern stellen wir Ihnen detailliertes Informationsmaterial für verschiedene Einsatzmöglichkeiten zur Verfügung.

Sprechen Sie uns bei Interesse gerne dazu an.